Tagesstätte Zuversicht
A-3860 Heidenreichstein
Kl. Pertholz 26
Tel.: +43 (0) 28 62 - 53 904
E-Mail: tagesstaette@zuversicht.at

4. Ausgabe | 4. Quartal 2005

aktuell

1) Titelblatt
Bild von Oliver Zibek & kleines Vorwort
Seite 1

2) Pro-Fit Ausbildung
Informationen der Mitarbeiter/-innen
Seite 2

3) Veränderungen in der Tagesstätte
Der Ausbau der Werkstatt und die neue Küche
Seite 2

4) Schneeräumung
Seite 4

5) Obstbäume
Seite 4

6) Erledigte Aufträge
Seite 4

7) Schreibwerkstatt
… mit Carina Nikolny
Seite 5

8) Amateurfunker
Seite 6

9) Ein Suchbild
Seite 7

10) Pro-Fit Ausbildung im Detail
Seite 8

11) Notizen
Seite 8

12) Impressum
Seite 8

Liebe Leserinnen und Leser,
Ich freue mich, Ihnen eine neue Ausgabe der „Tagesstätte aktuell“ präsentieren zu dürfen.
Da Johannes nach dem Ende seiner Zivildienstzeit die Tagesstätte verlassen hat, darf nun ich als neuer Zivildiener die Zeitung weiterführen. Zwei Monate nach Arbeitsbeginn in der Tagesstätte habe ich mich sehr gut eingelebt. Es ist unglaublich, wie viele Arbeiten wir in dieser kurzen Zeit schon verrichtet haben: angefangen mit dem Einbau der neuen Küche bis zu dem Ausbau der neuen Werkstatt, der uns noch den ganzen Winter lang beschäftigen wird. Die Tagesstätte befindet sich im Wachsen und es freut mich dabei zu helfen!

Ralph

2) Pro-Fit Ausbildung

Profit Ausbildung

Wir haben gelernt was Peers heißt: Menschen mit Behinderungen und Lernschwierigkeiten.
Wir haben mit der Gruppe ein Boot zusammengesetzt. Die Regeln sind: im Zimmer nicht rauchen, keine und keinen auslachen, Pünktlichkeit, nicht schmettern, ausreden lassen, zuhören, es soll nichts verloren gehen, nichts austratschen.
Die Zimmer dort sind einsame spitze. Die ersten drei Nächte hab ich nicht gut geschlafen. Ich habe Rückenschmerzen gehabt. Dort gibt es einen Fitnessraum zum turnen. Das Essen ist einsame Spitze. Das Küchenpersonal ist sehr nett.

Text: Melanie Koller

Pro-Fit 1, Mittwoch 21.12.2005

Mir gefällt die Ausbildung. Da kann man fiel lernen. da erfährt man was über seine Behinderung und von den anderen Leuten. das Essen ist sehr gut. Ich habe ein schönes Zimmer mit Balkon und schöner Aussicht. ich verstehe mich mit den Assistenten und dem Gregor und Tanja sehr gut. Ich habe einen guten Freund getroffen. der Freund heißt Dr. Werner Nachbergauer. Er war Direktor im Caritasheim Retz.

Text: Michael Selzer

Profit Ausbildung

Datum: 21. Nov. – 23. Nov. 05
Modul 1
Um 6:49 fahren wir mit dem Wieselbus nach St. Pölten. Um 9:00 kam der Mietbus von der Caritas und dann geht die Fahrt nach Freiland. Wir sind insgesamt 8 Personen. Um 10:00 begann das Seminar. Das Seminar dauert bis 17:00.
Die Ausbildung geht bis 2007.
Zeit: Montag 10:00 - 17:00, Di. 09:00 – 17:00, Mi. 09:00 – 15:00

Text: Tobias Hetzendorfer

3) Veränderungen in der Tagesstätte

Wergstatt Ausbau

Am Anfang haben wir die alte Decke heruntergegeben. Einen neuen Sockel aufbetoniert. Dann haben wir neue Balken hinaufgelegt. Dann haben wir neue Bretter hinaufgeschraubt. Dann haben wir neue Platten von Talkner geholt. Dann haben wir den Anhänger abgeladen.

Dan haben wir mit dehn Platten hinaufschrauben begonnen. Gestern haben wir vom Talkner Isoliermaterial geholt und legten es auf die neue Decke in der Werkstatt hinauf.

Die Tagesstätte hat am Freitag ein neues Hubwagerl bekommen wo wir uns sehr darüber Freuen.

Damit können wir schwere lasten leichter Transportieren. Vorbereitung für die Werkstat Beleuchtung wurden getroffen.

Später wehrten wir die Wände verputzen. Und wir Freuen uns schon auf die neue fertige Werkstat sehr.

Text: Gerald Kranner

Einbau der neuen Küche

Nachdem die Tagesstätte erneut Zuwachs bekommen hat, wurde es in der alten Küche eng. Der Wunsch nach einer neuen, geräumigeren Küche wurde immer größer.
Deshalb wurde der alte Aufenthaltsraum mit Hilfe der Handwerker von „Sozial aktiv“ zur neuen Küche umgebaut.

4) Schneeräumung

Der Winter hat begonnen, überall duftet es nach frisch gebackenen Keksen und Weihnachten steht vor der Tür. Aber der Winter bringt nicht nur Gutes mit sich. So schön weiße Weihnachten auch sind, der viele Schnee muss wohl oder übel geräumt werden. Deshalb bietet die Tagesstätte, wie auch schon im Vorjahr, Schneeräumungsdienstleistungen an.

Tägliche Schneeräumung

Die 5 Mitarbeiter der Tagesstätte fahren täglich aus zum Schneeräumen. Die Schneeräumgruppe hat bereits 3 Fixkunden.

Aber wir übernehmen auch Spontan- und Terminräumungen von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 14:30 und freitags von 8:00 bis 13:00. Salz und Streumaterial sind inbegriffen.
Zuerst müssen wir alle zwei Einfahrten vom Schnee befreien. Dann müssen wir alle zwei Einfahrten streuen. Wir müssen alle zwei Parkplätze von Schnee räumen. Und hinten bis zum Komposthaufen auch und bei den Hühnern. Werkzeuge ordnen und saubermachen.

Text: Gerald Kranner, Andreas Breuer

5) Obstbäume

Bäume setzen

Zuerst Humus abtragen dann haben wir Löcher gegraben. Dan haben wir die gute Erde hineingetan. Dann haben wir die Bäume in die Löcher getan.

Die gute Erde hineingetan. Dann haben wir sie gegossen. Dann haben wir eine Stütze hineingeschlagen. Zu guterletzt angebunden.
Insgesamt haben wir sieben Stück gepflanzt.
Drei Apfelbäume
Zwei Zwetschkenbäume
Einen Kirschbaum
Und einen Birnenbaum

Text: Gerald Kranner

6) Erledigte Aufträge

Holzschneiden

Als wir hinkamen standen schon zwei Anhänger mit Holz bereit. Dann begannen wir mit den Holzschneiden wir waren 6 Leute.
Wir haben uns die Arbeit aufgeteilt:
Einer hat geschnitten, zwei gaben das Holz zu und die anderen haben ge-

schlichtet. Dann begannen wir mit den Schneidarbeiten.

Zweieinhalb Stunden waren wir mit den Arbeiten beschäftigt.
Dazwischen legten wir eine Pause ein.
Dann holten wir von Stephan noch einen Anhänger Holz den wir schneiden sollten. Die Anhänger wurden von uns mit dem zu schneidenden Holz beladen.

Wir hatten eine murz Gauti. Als wir mit den Arbeiten fertig waren ging es nach Hause. Wir möchten solche Arbeiten noch öfter machen weil es uns murz Spaß macht.

Text: Gerald Kranner

Was wir sonst noch machen

Wir machen Bauarbeiten genau so gern und vieles mehr. Wir machen auch Sperrmülltransporte. Wir tun auch Laubrechen, Grasmähen, Schneeräumen, streuen, Hausübersiedlungen. Wir müssen die Kartons zum Clemens bringen, wo sie abgeholt werden.
Wir haben auch eine Kreativkruppe die Industrieaufträge entgegen nimmt.

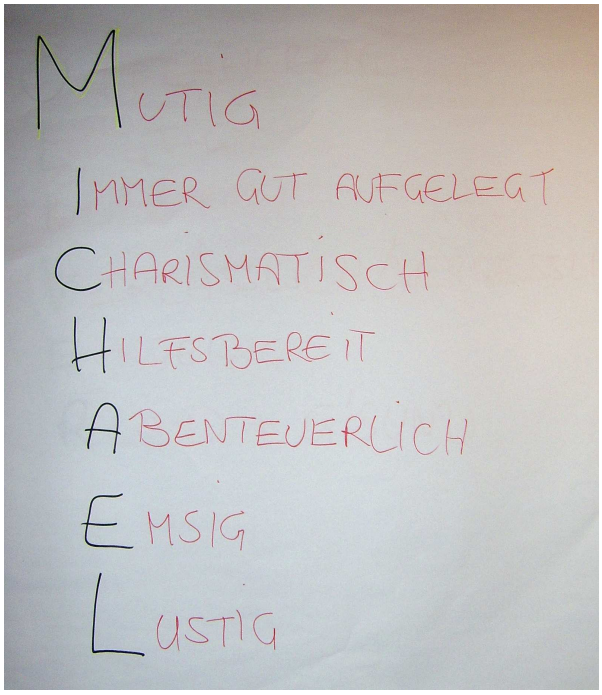
Wir haben auch eine Instandhaltungsgruppe die schaut das alles in Ordnung ist.
Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und viele erklingende Gläser und ein gutes Neues Jahr und viel Glück und Gesundheit.
Mit freundlichen Grüßen Gerald und Andi

Text: Gerald Kranner, Andreas Breuer

7) Schreibwerkstatt

Am 12. 12. 2005 bekamen wir in der Tagesstätte Besuch von Frau Carina Nekolny. Frau Nekolny machte mit 11 Personen von unserem Team eine ganztägige Schreibwerkstatt. Die meisten von uns konnten sich darunter wenig bis gar nichts vorstellen. Tatsächlich ging es dabei ums „Schreiben“ – egal ob Geschichten, Erzählungen, Gedichte, Berichte, usw.
Als Einstieg gestalteten wir mit unseren Vornamen „Gedichte“.

Wir versuchten Eigenschaftswörter zu finden, die mit Buchstaben des Vornamens beginnen und diejenige Person möglichst genau beschreiben:



Danach stürzten wir uns gleich hinein ins Schreiben. Einige von uns wussten schon sehr genau über was sie berichten oder erzählen möchten, andere ließen sich von Karten und Fotos, die Frau Nekolny mitbrachte, inspirieren.

Am Nachmittag um ca. 14:00 Uhr präsentierten wir uns gegenseitig unsere „Kunstwerke“.

Es war ein für uns alle sehr lehrreicher und interessanter Tag. Einige haben sicherlich Freude am Schreiben gefunden, sodass wir vielleicht in Zukunft noch viele lustige Geschichten lesen dürfen.

Text: Katharina Weibold

8) Amateurfunker

Die Funkamateure aus Heidenreichstein unterstützten uns das ganze Jahr. Es waren sechs oder sieben Leute. Da gab es Bäckereien, Tee und Kaffee in der neuen kleinen Werkstatt. Stefan hat eine Führung in die große neue Werkstatt gemacht.

Wir konnten eine Stichsäge und eine Elektrokettensäge entgegen nehmen.

Herzlichen Dank!

Text: Martin Moldaschl

9) Suchbild

Es haben sich 8 Fehler eingeschlichen.

10) Ausbildung zur Pro-Fit Beraterin und Pro-Fit Berater für Arbeit

Die Caritas Wien veranstaltet in Kooperation mit *atempo* im Rahmen der Equal - Entwicklunsgpartnerschaft „Pro-Fit NÖ“ eine Ausbildung für 16 Menschen mit Lernschwierigkeiten und / oder Behinderung. Mit dieser Qualifizierungsmaßnahme verfolgt die Entwicklungspartnerschaft das Ziel, Selbstvertretungskompetenzen und -möglichkeiten von Menschen mit Behinderung im Bereich Arbeit zu erhöhen. Hauptthemen der Ausbildung sind Erlernen von Präsentationstechniken, Umgang mit EDV, Erlernen von Fähigkeiten, Internetrecherchen durchzuführen, Erlernen von Techniken der Peer-Beratung, Auseinandersetzung mit Erwartungshaltungen von ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen sowie die Aneignung von Präsentations- und Redetechniken.

Zielgruppe

Die Ausbildung ist für Menschen mit Lernschwiergkeiten und/oder Behinderung konzipiert, wobei besonderes Augenmerk auf der Heterogenität der TeilnehmerInnengruppe liegt.

Ziel nach der Ausbildung

Die AbsolventInnen sollen nach Ausbildungsende befähigt sein, andere Menschen mit Lernschwierigkeiten und/oder Behinderung im Bereich Arbeit zu beraten, Vorträge vor Wirtschaftstreibenden, Interessensvertretern und anderen Gremien zu halten.

11) Notizen

Folgende gebrauchte Gegenstände würden wir für unsere Arbeit benötigen. Falls Sie etwas von diesen Dingen nicht mehr benötigen, würden wir uns sehr über eine Sachspende freuen.
Vielen Dank.

- Stecknusssatz
- Werkzeuge aller Art
- Hobelbank
- Werkstatteinrichtung
- Bürosessel
- Computer
- Drucker
- Große Kochtöpfe
- Trinkgläser, Besteck, Teller

Einfach Danke!

Die Tagesstätte Zuversicht kann auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr zurückblicken. Der Einsatz unserer Mitarbeiter/-innen und des Begleitpersonals ist vorbildlich.
Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die uns mit Arbeitsaufträgen, Spenden und tatkräftiger Hilfe unterstützen.
Stephan Zimm

13) Impressum „Tagesstätte aktuell“
Redaktion: Ralph Zellinger (HV), Barbara Haselsteiner, Michael Gindler, Christina Hendl, Eduard Spindler, Gerald Kranner, Andreas Breuer, Oliver Zibek, Stephan Zimm, Katharina Weibold, Michael Selzer, Melanie Koller, Tobias Hetzendorfer, Martin Moldaschl, ...

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese. Aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 150 Stück. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.
Fotos: Wir haben uns entschieden, bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben. Kontakt: tagesstaette@zuversicht.at | Tagesstätte Zuversicht – Klein Pertholz 26 Tel.: 02862 / 5 39 04